

## Förderschwerpunkt Hören: Übersicht über die landesweit erworbenen Testverfahren (Auszug Landesliste 2025)

Diese Testverfahren gehören zur Grundausrüstung der Testotheken an Schulen mit dem Förderschwerpunkt Hören. Notwendige Verbrauchsmaterialien werden zentral durch das Landesamt für Schule und Bildung bereitgestellt. Gemäß § 13 SOFS Abs. 10 soll im Feststellungsverfahren im Sinne der Vergleichbarkeit auf die zentral erworbenen Tests zurückgegriffen werden.

In der digitalen Gutachtenmaske (Fachverfahren DigiDuF) stehen Kurzbeschreibungen sowie Testtabellen zur digitalen Bearbeitung zur Verfügung.

Werden Diagnostiklehrkräfte im Feststellungsverfahren mit der Überprüfung eines zusätzlichen Förderbedarfs in den Förderschwerpunkten Lernen oder geistige Entwicklung beauftragt, kommen zusätzlich die Methoden und Instrumente der jeweiligen Förderschwerpunkte zum Einsatz (vgl. [Förderschwerpunkt Lernen](#) bzw. [Förderschwerpunkt geistige Entwicklung](#)).

Bei spezifischen individualdiagnostischen Fragestellungen kann im Einzelfall auch auf andere geeignete diagnostische Instrumente zurückgegriffen werden [vgl. [Unterstützungsmaterial](#): weitere Methoden und Instrumente (Förderschwerpunkt Hören)].

Bezeichnung des Tests	Abkürzung
<b>Hören/auditive Verarbeitung und Wahrnehmung</b>	
Oldenburger Kinder-Satztest	<b>OLSA/OLKISA</b>
Heidelberger Lautdifferenzierungstest	<b>H-LAD</b>
Göttinger Dichotischer Zweisilbertest	<b>GÖDZ</b>
Dichotischer Hörtest nach Uttenweiler <sup>1</sup>	<b>Uttenweiler</b>
Hörtest mit zeitkomprimierter Sprache	<b>ZKS</b>
Göttinger Kinder-Sprachverständnis-Test 1 und 2	-
Heidelberger auditives Screening	<b>HASE</b>
Heidelberger Vorschulscreening	<b>HVS</b>
Münchner Auditiver Screeningtest für Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen (CD)	<b>MAUS</b>
Mottier-Test (Teil vom AUDIVA)	<b>Mottier-Test</b>
Freiburger Einsilber und Zahlentest	-
Mainzer Sprachtest I-III	-
Richtungshörtest im virtuellen Freifeld	<b>RVF</b>

<sup>1</sup> Empfehlung Wissenschaftliche Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Phoniatrie und Pädaudiologie (DGPP) als alternatives Verfahren zum GÖDZ

Bezeichnung des Tests	Abkürzung
<b>Sprachentwicklung</b>	
Sprachstandserhebungstest für Kinder im Alter zwischen 5 und 10 Jahren	SET 5-10
Marburger Sprachscreening	MSS
<b>Grammatik</b>	
Test zur Überprüfung des Grammatikverständnisses	TROG-D
<b>Kommunikation/Pragmatik</b>	
Instrument zur Überprüfung der sprachlichen Fähigkeiten von Kindern, deren Muttersprache die Gebärde ist	Perslesko <sup>2</sup>
Sprachproduktionstest Narrative Kompetenzen in Deutscher Gebärdensprache	Nakom DGS <sup>3</sup>
<b>Phonologische Bewusstheit</b>	
Test zur Erfassung der phonologischen Bewusstheit und der Benennungsgeschwindigkeit	TEPHOBE-R
Phonologische Bewusstheit bei Kindergartenkindern und Schulanfängern	PB-LRS
<b>Sprachentwicklung im Kontext Mehrsprachigkeit</b>	
Linguistische Sprachstandserhebung – Deutsch als Zweitsprache	LiSe-DaZ
<b>Lesen und Schreiben</b>	
Hamburger Schreibprobe	HSP
Leseverständnistest für Erst- bis Siebtklässler – Version II	ELFE-II <sup>4</sup>
<b>(Nonverbale) Intelligenz</b>	
Non-verbaler Intelligenztest	SON-R 2-8
Non-verbaler Intelligenztest	SON-R 6-40
Basisdiagnostik Umschriebener Entwicklungsstörungen im Grundschulalter – Version II	BUEGA-II
<b>Visuelle Wahrnehmung</b>	
Frostigs Entwicklungstest der visuellen Wahrnehmung – 3	FEW-3
Frostigs Entwicklungstest der visuellen Wahrnehmung – Jugendliche und Erwachsene	FEW-JE

<sup>2</sup> online verfügbar: <https://schule-marcusallee.de/wortschatztest-perlesko/>

<sup>3</sup> Voraussetzung für die Bereitstellung und den Einsatz des Testverfahrens: fachliche Qualifizierung durch KoRa - Interdisziplinäres Kompetenzzentrum Rehabilitationswissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin (in Vorbereitung)

<sup>4</sup> einschließlich Normwerte für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund